



„EMOBILITY 2010“
ZU HESPER DEN 2. AN 3. JULI 2010



Anders fahren und sehr mobil



In all den Jahren wurde uns das Auto zum lieben Kind. Zur Arbeit fahren, einkaufen, Freunde besuchen und vieles mehr macht es für uns unverzichtbar. Aber immer öfter stehen wir im Stau und die Preise für den Sprit schnellen in die Höhe. Nicht gerade ein Zuckerschlecken, aber besonders nicht für die Erderwärmung.

Der Klimawandel hat schon ein Umdenken hervorgerufen, wie z. B. die Förderung für Autos mit niedrigerem CO₂-Ausstoß. Dies wird aber auf Dauer nur eine Zwischenlösung sein können.

Es gilt auch, den Zusammenhang von privatem und öffentlichem Transport nicht aus den Augen zu verlieren. Die Zukunft wird immer eine Kombination der Mobilität beinhalten, sei es privat oder öffentlich, und zwar in unserer Region SaarLorLux.

Dabei gilt es alle Möglichkeiten auszu-schöpfen, wie das Fahrrad, Motorroller, Autos, Kleinlastwagen, Busse und Bahn. Die Elektromobilität hat aber einen „erweiterten“ Partner. Erneuerbare Energie

für die Mobilität ist ein unschlagbares Gespann für mehr Klimaschutz und mehr Unabhängigkeit vom Öl. Wir haben jetzt die Chance ein Zukunftsfähiges erneuerbares Energiekonzept auf die Beine zu stellen. Nicht von heute auf morgen. Die Frage lautet: wieviel Öl wird zu welcher Zeit und zu welchem Preis zu haben sein? Und eines ist sicher: Öl wird knapper und teurer. Die Alternative ist die erneuerbare elektrische Energie. Dies bedeutet auch, nicht an der Verschmutzung durch Ölprodukte und der ungelösten Atommüllfrage beteiligt zu sein, und nur noch extrem wenig CO₂ zu produzieren. Elektroautos sind momentan nicht gerade billig. Aber es gibt sie und von der Effizienz her nicht zu schlagen: 70% gegenüber 30% von Benzinern. Und der Ausstoß vom Treibhausgas CO₂ reduziert sich z. B. von 131g/km auf 4 g/km! Sobald die Autofirmen E-Autos in größerer Menge anbieten wird auch der Preis fallen. Und der Strom dazu? Es heißt doch immer wieder wir müssten Strom sparen. Richtig ist: Nicht Strom sparen, sondern Ressourcen sparen! Und genau das gleiche gilt für Batterien. Es sollte nicht verpasst werden die Produktion Umwelt- und CO₂-freundlich zu gestalten und die Belastung der



Umwelt weiter zu verringern. Damit einher geht eine beträchtliche Reduzierung der Luftschadstoffe. Eine bessere Luft zum Atmen! Da war noch die Frage nach der Reichweite. Aktuelle Modelle erlauben Distanzen zwischen 100 und 400 km. Neuere Autos haben das Minimum auf 250 km hochgeschraubt. Dies erlaubt ohne weiteres kurze bis mittlere Strecken inklusive einer Angstreserve von 50 km zu absolvieren. Zuhause angekommen, Stecker rein und laden. Überlegen Sie doch einfach mal wie oft sie in der Woche Volltanken. Im Vergleich mit Benzin- und

Dieselpreisen (20% teurer im letzten Jahr) wird der Verbrauch mit Strom auch kalkulierbarer. Wir müssen nicht alles neu erfinden. Regionen wie Vorarlberg mit Vltotte oder in Deutschland mit Hamburg, München, und Berlin haben sich die Mittel für eine Modellregion der Elektromobilität gegeben. Das wäre doch ein guter Start! Stellen sie sich vor, sie leihen sich ein Elektro-Auto auf die gleiche Art und Weise wie jetzt Fahrräder in einigen Städten. Sie kaufen dann kein Auto, sondern Mobilität. Und die nutzen sie mit E-Auto, E-Bus, E-Bahn, (E-)Fahrrad. Damit



einher geht eine weitere Produktion von erneuerbarer Energie.

Eine Diskussion der Elektromobilität besteht in der Bereitstellung von Ladestationen und der dazu benötigten Ladezeit. Dies steht in Zusammenhang mit Wohn- und Arbeitsgebieten und die Angstreserve als Energiepuffer für das Netz zu nutzen. Wer die Rechnung macht, wird schnell feststellen dass eine wirtschaftliche Betreibung von Ladestationen ohne die Einbeziehung von sogenannter Netzstabilisierungsenergie (die Batterien geben dann maximal die Angstreserve an das Netz ab) nicht möglich ist. Und da die meisten Autos länger still stehen als fahren ergäbe sich ein beachtliches Potential. Der freie Markt darf seine Bedeutung für dieses Feld nicht aufgeben. Jeder muss frei entscheiden können wo er sein E-Auto zu welchem Strompreis anschließt. Technische und formale Restriktionen dürfen dies nicht behindern.

Hier ist die Europäische Kommission und das EU-Parlament gefordert um Wettbewerbsverzerrungen von vornherein zu verhindern. Elektrotanken darf keine Ausnahme machen. Und es gilt zu wissen was man tankt: natürlich Erneuerbare Energie! Daher ist eine Bezeichnung und Förderung unumgänglich. Mein Vorschlag: Stromtankstellen mit Erneuerbarer Energie einen Namen geben: „Sonnenstecker“! Die Technik der Anschlüsse muss so schnell wie möglich mindestens auf EU-Ebene normiert werden.

Das Potential in Luxemburg ist da. Sollten nur 10% der Kleinwagen auf E-Autos umsteigen wären dies immerhin 5 000 Autos, und ergibt eine Ersparnis, bezogen auf das obige Beispiel, von 635 kg CO₂ pro gefahrenen km! Die Beispiele können Sie auf der Ausstellung emobility vom 2. bis zum 3. Juli in Hesperange erleben. Seien Sie dabei und machen Sie sich schlau. Dann sind Sie der Zeit voraus.

Robert Leven,
Präsident von KlimaWelt

OEKOTEC
Ökologisch
Haus- & Energietechnik

- Solarwärme
- Solarstrom
- Sanitär / Bad
- Heizung
- Regenwasser

offizieller Solvis Premium-Partner

SOLVIS

Oekotec s.à r.l.
16, Parc d'activité Syrdall
L-5365 Münsbach
Tel.: +352 26 35 26 02
Fax: +352 26 35 26 04
info@oekotec.lu www.oekotec.lu

cycles
Arnold
Kontz

128, route de Thionville Luxembourg ☎40 96 74
parking gratuit
cycles@arnoldkontz.lu

ARNOLD KONTZ
VOTRE CONCESSIONNAIRE MINI
186, RTE DE THIONVILLE A LUXEMBOURG
TEL 49 19 41 303/305 - WWW.MINI.LU

Optez pour EIDA,
le fournisseur luxembourgeois
d'électricité verte

eida.green
l'électricité verte pour vous

www.eida.lu

EIDA
Energy naturally for you

Energy
for
today.
Caring
for
tomorrow.

enovos.eu

enovos

EV
ELECTRIC VEHICLE

LOUISIANA
LUXEMBOURG Group

Gérant technique
Marc Veneziano
5, rue du Château d'Eau
L-3364 Leudelange
Luxembourg

info@electricvehicle.lu
Tel: +352 26 37 80 08
GSM: +352 621 147 137
Fax: +352 26 37 80 09

www.electricvehicle.lu



Beteiligung:

Media Assurances, Banque de Luxembourg, Citroën, Electric Vehicle, LEO, Enovos, e-transportation, Cycles Kontz, Garage Kontz, Oekotec, EIDA, Zero Motorcycles, Velocenter Goedert, Cleancarb, Naturata, Autosport Diffusion, Electrotechnique Prior, Centre de Recherche Public Henri Tudor, Segway und Privatfahrzeuge, Electric-cars.fr, LTA Ettelbrück